

Natur und Heimat

Floristische, faunistische und ökologische Berichte

79. Jahrgang
Heft 2/3, 2019



Das Zimbelkraut (*Cymbalaria muralis* P.Gaertn., B.Mey. & Scherb.),
ein in Westfalen weitverbreiteter Neophyt. (Foto: Bernd Tenbergen, April 2019)

Hinweise für Bezieher und Autoren

Die Zeitschrift „Natur und Heimat“ veröffentlicht Beiträge zur naturkundlichen, insbesondere zur biologisch-ökologischen Landesforschung Westfalens und seiner Randgebiete. Ein Jahrgang umfasst vier Hefte. Der Bezugspreis beträgt 15,40 Euro jährlich und ist im Voraus zu zahlen an:

Landschaftsverband Westfalen-Lippe, LWL-Finanzabteilung
Sparkasse Münsterland-Ost
IBAN: DE53 4005 0150 0000 4097 06 BIC: WELADED1MST
mit dem Vermerk: „Abo N + H Naturkundemuseum“

Die Autoren werden gebeten, ihre druckfertigen Manuskripte als WORD-Dokument an die Schriftleitung zu senden:

Schriftleitung „Natur und Heimat“
Dr. Bernd Tenbergen
LWL-Museum für Naturkunde
Sentruper Straße 285, 48161 Münster

Impressum:

Natur und Heimat - Floristische, faunistische und ökologische Berichte

Druck:

Druckhaus Tecklenborg, Steinfurt

Herausgeber:

LWL-Museum für Naturkunde, Münster

© Landschaftsverband Westfalen-Lippe

ISSN 0028-0593

Für den Inhalt der Beiträge sind die Autoren und Autorinnen allein verantwortlich.

Titelfoto:

Das Zimbelkraut (*Cymbalaria muralis* P.Gaertn., B.Mey. & Scherb.) stammt ursprünglich aus dem nördlichen Mittelmeerraum. Es wurde im 16. Jahrhundert in Mitteleuropa als Zier- und Heilpflanze eingebürgert. Seit der Mitte des 19. Jahrhunderts haben westfälische Botaniker die Art regelmäßig in Westfalen und anderswo gefunden und mehr als 120 Aufsammlungen im Herbarium MSTR abgelegt. Heute ist das Zimbelkraut weltweit als etablierter Neophyt vor allem an Felsen und in Mauerritzen zu finden. In Westfalen-Lippe, wo es in fast allen größeren Orten vorkommt, bevorzugt es warme, halbschattige bis sonnige, etwas feuchte Mauerritzen. (Foto: Bernd Tenbergen, April 2019)

Die Speispinne *Scytodes thoracica* LATREILLE, 1804, neu für Ostwestfalen-Lippe

Ehrentrud M. Kramer-Rowold & Wolfgang A. Rowold, Marienmünster

Die Spei- oder auch Leimschleuderspinne ist eine überwiegend synanthrope Adventivart. Die Kenntnisse zur Verbreitung der Speispinne sind lückenhaft, wengleich sie aus den meisten mittel- und westeuropäischen Staaten nachgewiesen wurde. Erste Funde in Deutschland wurden von ROEWER (1942) zusammengestellt.



Abb. 1: Speispinne *Scytodes thoracica* am Fundort in Nieheim (Foto: W. Rowold, 17.10.2018)

Die ungefähr 5 mm große Speispinne hat ihren Namen aufgrund ihrer außergewöhnlichen Jagdweise. Sie wirft aus ihren Cheliceren einen oder mehrere Leimfäden zickzackförmig über ihre Beute, die anschließend durch einen Biß gelähmt wird (DABELOW 1958). Die überwiegend nachtaktive Art wird in Deutschland fast ausschließlich in Gebäuden gefunden, Freilandfunde liegen aus dem Rheingraben (GETTMANN 1980), dem Mainzer Sand (BRAUN 1969), Frohburg aus dem Kreis Leipzig (MARTIN 1973) sowie, als nördlichstem Freilandnachweis, aus dem NSG „Heiliges Meer“ (BUCHHOLZ & KREUELS 2005) vor.

In Ostwestfalen-Lippe wurde die Art am 17.10.2018 von den Verfassern in einem renovierten Altbau in Nieheim festgestellt, wo ein Exemplar in einer Fensterlaibung gefunden wurde. Für diesen Raum existierten bis dato keine Nachweise, die nächsten umliegenden Funde sind mindestens 60 km entfernt (Abb. 2).

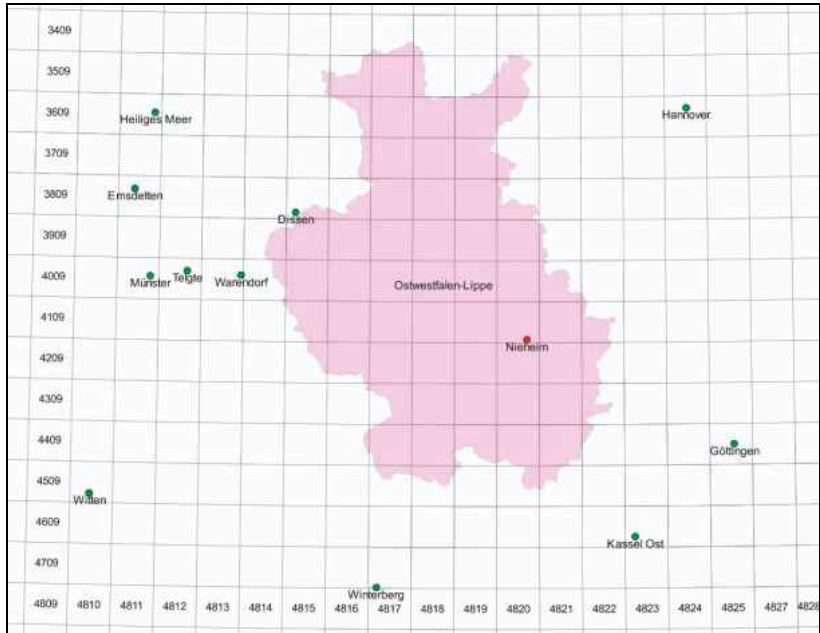


Abb. 2: Darstellung der Nachweise der Speispinne (Datenbasis atlas.arages.de; verändert und ergänzt)

Literatur:

- BRAUN, R. (1969): Zur Autökologie und Phänologie der Spinnen (Araneida) des Naturschutzgebietes „Mainzer Sand“. - Mz. Naturw. Archiv 8: 193-288. Mainz. - BUCHHOLZ, S. & M. KREUELS (2005): Die Spinnen (Arachnida: Araneae) im Naturschutzgebiet „Heiliges Meer“ - eine vorläufige Artenliste - Natur und Heimat **65** (4): 97-112. - DABELOW, S. (1958): Zur Biologie der Leimschleuderspinne *Scytodes thoracica* (LATREILLE). - Zool. Jb. Syst. Ökol. Geogr. Tiere **86** (1/2): 85-126. Jena. - GETTMANN, W. W. (1980): Die Speispinne *Scytodes thoracica* (LATR.) (Araneae: Sicariidae) und ihre Verbreitung in Südwestdeutschland. - Ber. Naturwiss. Ver. N.F. 4: 91-98. Darmstadt. - MARTIN, O. (1973): Die Spinnenfauna des Frohburger Raumes. - Abh. u. Ber. Naturkd. Museum. Mauritianum 8: 147-159. Altenburg. - ROEWER, C. F. (1942): Katalog der Araneae, von 1759 bis 1940. 1. Band (Scytodiformia). - Bremen (Kommissionsverlag). 1040 S.

Anschriften der Verfasser:

Ehrentrud M. Kramer-Rowold & Wolfgang A. Rowold, Großenbreden 17,
37696 Marienmünster, E-Mail: copris@t-online.de

Inhaltsverzeichnis

Keuker, R. & H. Terlutter: Bemerkenswerte Pilzfunde in Wildnisgebieten im Münsterland (Kreis Coesfeld und Stadt Münster)	41
Raabe, U.: Zum ehemaligen Vorkommen der Ästigen Graslilie (<i>Anthericum ramosum</i> L.) in Westfalen	51
Wittig, R: Das Frühlings-Gedenkemein (<i>Omphalodes verna</i> MOENCH) im Wolbecker Tiergarten in Münster, Westfalen	65
Drees, M.: Nachweise der winteraktiven Gallwespe <i>Biorhiza pallida</i> (Hymenoptera: Cynipidae) und ihres Schmarotzers <i>Curculio villosus</i> (Coleoptera: Curculionidae)	73
Holtmann, R. & B. Tenbergen: Max Holtmann (1828-1902) - Ein Lehrer aus dem Münsterland und sein Herbarium	77

Kurzmitteilungen

Kahlert, K.: Neu im Herbarium des LWL-Museums für Naturkunde Münster (MSTR): Der zweite Teil der Pilzsammlung Sonneborn	87
Kramer-Rowold E. M. & W. A. Rowold: Die Speispinne <i>Scytodes thoracica</i> LATREILLE, 1804, neu für Ostwestfalen-Lippe	89
Rehage, H.-O.: Faunistisch bedeutsame Vogelpräparate aus der Schulsammlung des Ostendorff-Gymnasiums in Lippstadt	91
Büscher, D.: Weitere Funde des Schwarzstieligen Streifenfarns (<i>Asplenium adiantum-nigrum</i> L.) im Ruhrgebiet	93
Tenbergen, B.: Herbarium Münster (MSTR): Einige interessante Sammlungsneuzugänge in den Jahren 2018 und 2019	95
Rudolph, R. & B. Tenbergen: Förderpreis 2019 des Westfälischen Naturwissenschaftlichen Vereins	101

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Heimat](#)

Jahr/Year: 2019

Band/Volume: [79](#)

Autor(en)/Author(s): Kramer-Rowold Ehrentrud M., Rowold Wolfgang

Artikel/Article: [Die Speispinne *Scytodes thoracica* LATREILLE, 1804, neu für Ostwestfalen-Lippe 89-90](#)